

Neue Erkenntnisse zu den Orchideen Algeriens

C.A.J. KREUTZ, K. REBBAS, M.D. MIARA, B. BABALI & M. AIT-HAMMOU

Keywords:

Orchidaceae; *Dactylorhiza*, *Orchis*, *Serapias* und *Ophrys*: Algeria, Tunisia, Morocco.

Zusammenfassung/ Summary:

KREUTZ, C.A.J., K. REBBAS, M.D. MIARA, B. BABALI & M. AIT-HAMMOU (2013): Neue Erkenntnisse zur Orchideen Algeriens. Ber. Arbeitskrs. Heim. Orchid. 30 (2): 185 - 270.

Als Vorarbeit zum Werk “Die Orchideen Europas, Nordafrikas und Vorderasiens” werden in diesem Beitrag zwei neue Taxa beschrieben, die bislang übersehen oder noch nicht gültig veröffentlicht wurden. Dabei wird auf deren Verbreitung, Blütezeit, Standort, Biotop, Schutz und Gefährdung eingegangen. Außerdem werden Angaben über deren taxonomischen Status und die Abgrenzung zu ihren nächst verwandten Taxa gemacht. Darüber hinaus werden Angaben zu weiteren besonderen Orchideen gemacht, die in Algerien vorkommen.

As preparation for the work titled “The Orchids of Europe, North Africa and the Middle-East” this article describes also two new species that have so far been either overlooked or not been validly published. Their proliferation, flowering season, habitat, biotope, protection and threat of extinction are investigated. Also details about their taxonomical status and the demarcation from their most closely related taxa are presented. Moreover information is given about interesting Orchid species that occur also in Algeria.



Abb. 1: *Ophrys fusca* subsp. *hayekii*; Algerien (Bejaia): Zwischen Seddouk und Takaatz, 04.04.2013 [C.A.J. KREUTZ].

deten Seitenlappen. Das Mal ist blau-violett bis bläulichschwarz. Auch die verlängerten Internodien und der hohe Wuchs sind wichtige Merkmale dieser Sippe. Pflanzen dieser Sippe wurden erstmals von HAYEK (1913: 494-495) am 13. April 1913 während



Abb. 2: *Ophrys fusca* subsp. *hayekii*; Algerien (Bejaia); zwischen Seddouk und Takaatz, 04.04.2013 [C.A.J. KREUTZ].

seiner Reise durch Sizilien, Tunesien, Malta und Dalmatien von einem Fundort am Djbel Bou Kornine bei Hammam-Lif in Tunesien gesammelt (SOCA 2001: 11). Die Sippe wurde dann im Unterartrang als *Ophrys fusca* subsp. *hayekii* (Soó 1927: 26) gültig veröffentlicht. Später wurde sie von Soó (1959: 440) als *Ophrys atlantica* subsp. *hayekii*, infolge großer Ähnlichkeit mit *Ophrys atlantica*, umkombiniert und ein Jahr später nochmals von MAIRE & WEILLER (1959: 246) als Unterart zu *Ophrys atlantica* gestellt. Die Abbildung einer Blüte findet sich bei KELLER & SCHLECHTER (1935: Tafel 10, Abb. 1) und bei DELFORGE (2000b: 102).

Der Typusbeleg von HAYEK (SOCA 2001: 14) zeigt drei Pflanzen aus Tunesien von Hamman-Lif. Sie sind an dem schlanken und hohen Wuchs der Pflanzen, der armblütigen Inflorenzen (1-4-blütig), den waagerecht abstehenden Blüten und der schmalen Blütenlippe mit der eingeschnürten Lippenbasis zu erkennen. Soó (1927: 26) hat die Sippe damals so beschrieben: „Habitat of typical *O. Fusca*, from which it differs in the large flowers as in var. *iricolor*, ... deeply three-lobed lip, side lobes obtuse, spreading, widely spaced apart...“.